



Foto © Sami Rezaei

Eröffnung: 28.5.2021, 12:00 Uhr

Orte: Siehe unten

Öffnungszeiten: Jeweils 12-18 Uhr

Eintritt frei! / Findet bei jedem Wetter statt!

Leitung & Konzept: Die Brutpflegerinnen (Susanne Preissl, Eva Puchner) |

Performance: Die Brutpflegerinnen | **Ausstattung:** Gudrun Lenk-Wane | **Text:**

Raphaela Edelbauer | **Presstext:** Birgit Schachner | **Grafik:** Mariella Drechsler |

Assistentin: DieLisi Humpelstetter

PR-KONTAKT: +43/660/3139492 bzw. diebrutpflegerinnen@gmx.at

PRESSEFOTODOWNLOAD: <http://diebrutpflegerinnen.com/presse/>

MOBILE HACKLERINNEN*ZENTRALE

Performance im öffentlichen Raum mit Lastenfahrrad

Mai/Juni 2021

Frauen* haben das Privileg, das Beste aus beiden Welten vereinen zu dürfen: Es ist ihnen nicht nur erlaubt, unbezahlbare Betreuungszeit mit Kindern und anderen zu pflegenden Angehörigen zu verbringen, sondern sie haben seit 1975 auch das Recht, ohne die Zustimmung des Mannes einer bezahlten Beschäftigung nachzugehen. Sie verdienen ihre Brötchen dann häufig in einem der typischen "Frauenberufe", die im letzten Jahr als systemrelevant beklatscht wurden, was bekanntlich nichts an der (monetären) Wertschätzung dieser Berufsgruppen geändert hat.

Die Zeit, in der die Welt diese Ungerechtigkeiten einfach hinnehmen musste, hat ein Ende: Ein umgebautes Lastenfahrrad taucht am Horizont auf. Es ist die mobile Hacklerinnen*zentrale. Jetzt können alle endlich kommen, um sich zu beschweren. Über bisher unhonorierte Tätigkeiten, den falsch verstandenen Feminismus und die fehlende Zeit.

Doch damit nicht genug: Sie kommen auch, um sich zu solidarisieren, möglicherweise sogar, um sich zu erheben.

Nur mit tragischen Einzelschicksalen und groben Verallgemeinerungen wird der Kampf für ein gerechtes Miteinander nicht gewonnen werden. Deshalb wird in der mobilen Hacklerinnen*zentrale auch knallharte Forschung betrieben - ganz Wien wird von den Brutpflegerinnen befragt:

Halten Frauen* das Land in der Krise am Laufen?

Werden Sie Teil der repräsentativen Stichprobe Ihres Bezirks und stimmen Sie ab!

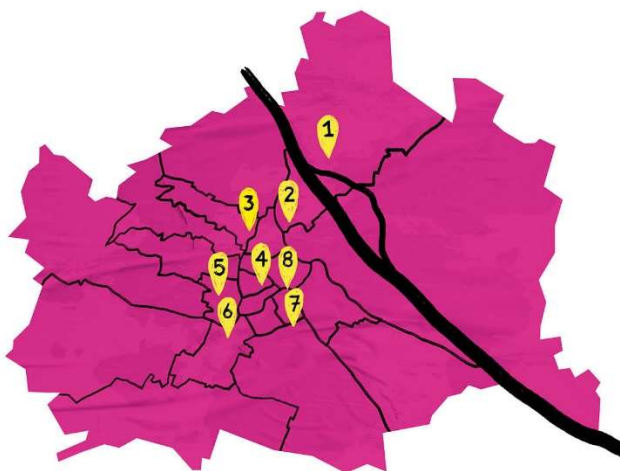
Teilnahme an der Online-Abstimmung:

<http://diebrutpflegerinnen.com/mobilehacklerinnenzentrale/>

Weitere Infos: www.diebrutpflegerinnen.com

STATIONEN

- 1 FR, 28.5.2021: Am Spitz 1, 1210 Wien (Platz vor Amtshaus)
- 2 SA, 29.5.2021: Wallensteinplatz, 1200 Wien
- 3 DO, 10.6.2021: Kutschkermarkt / Währinger Pfarre Heilige Gertrud, 1180 Wien
- 4 FR, 11.6.2021: Siebensternplatz, 1070 Wien
- 5 SA, 12.6.2021: Kardinal Rauscher Platz, 1150 Wien
- 6 DO, 17.6.2021: Meidlinger Hauptstraße 33/ Ecke Bonygasse, 1120 Wien
- 7 FR, 18.6.2021: Favoritenstraße 76, 1100 Wien
- 8 SA, 26.6.2021: Karlsplatz (Brunnen), 1040 Wien Abschlussperformance



- 1 FR, 28.5.2021**
Am Spitz 1
(Platz vor Amtshaus)
1210 Wien
- 2 SA, 29.5.2021**
Wallensteinplatz, 1200 Wien
- 3 DO, 10.6.2021**
Kutschkermarkt/Währinger
Pfarre Heilige Gertrud
1180 Wien
- 4 FR, 11.6.2021**
Siebensternplatz, 1070 Wien
- 5 SA, 12.6.2021**
Kardinal Rauscher Platz
1150 Wien
- 6 DO, 17.6.2021**
Meidlinger Hauptstraße 33
Ecke Bonygasse, 1120 Wien
- 7 FR, 18.6.2021**
Favoritenstraße 76, 1100 Wien
- 8 SA, 26.6.2021**
Karlsplatz (Brunnen)
1040 Wien
Abschlussperformance

TEAM

Kunst- und Kulturverein Die Brutpflegerinnen (Susanne Preissl & Eva Puchner)

Die Brutpflegerinnen pflegen die kulturelle Förderung des Individuums und der Gesellschaft. Ihre Vision ist, den öffentlichen Raum mit politischen und künstlerischen Aktionen zu erobern. Ihre Kunst bewegt sich im feministischen Kontext und an den Schnittstellen von Performance & Installation. www.diebrutpflegerinnen.com

Susanne Preissl (Leitung, Konzept, Performance)

Geboren in Wien, absolvierte sie 2009 die Schauspielschule Krauss. Seither führten sie Engagements u.a. an das Globe Wien, Volksoper, brut, Kosmos Theater, Theater Drachengasse, Stadttheater Mödling, Festival Retz. 2015 erhielt sie den Anerkennungspreis „Darstellende Kunst“ des Land NÖ für Leistungen ihres Vereins "Theater Jugendstil". 2018 schloss sie den Masterlehrgang Kulturmanagement (MAS) des IKM, Universität für Musik und darstellende Kunst ab. Ihre Tätigkeiten umfassen seither ua. die Organisation des 30 Jahre Theater Akzent Kinder- und Jugendfestes(2020), Produktionsmitarbeit bei Schatten, Eurydike sagt (Innsbruck International & Osterfestival Tirol, 2018), Produktionsmitarbeit bei dem Wiener Festwochen-Projekt "Gestrandet" im Künstlerhaus (2016), Produktionsleitung der Oper "Piramo e Tisbe" im Stift Altenburg (Theatersommer NÖ 2015).
<http://www.susannepreissl.com>

Eva Puchner (Leitung, Konzept, Performance)

Geboren in Oberösterreich absolvierte sie 2003 die Schauspielschule Franz Schubert Konservatorium in Wien. Sie war in österreichischen Film,-und Fernsehproduktionen und auf den unterschiedlichsten Bühnen Österreichs zu sehen (Landestheater Linz, Festspiele Reichenau, Garage X, Dietheater Künstlerhaus, Theater Drachengasse, Muunkompanie, ua.). Seit 2014 ist sie außerdem als Dramaturgin, Schauspielcoach und Produktionsleiterin tätig (ua. Mit Barbis Ruder für die Produktion „Barbis in Babeland“ im WUK 2016 und für die Produktion „Verbiegen und Verspannen“ im WUK 2015). 2018 schloss sie den Masterlehrgang in Kulturmanagement am IKM (Universität für Musik und darstellende Kunst) ab. In ihrer Masterarbeit widmete sie sich dem Thema „Frauen in Führungspositionen in der darstellenden Kunst in Wien“. Infos: <https://www.evapuchner.com>

Raphaela Edelbauer (Autorin)

Raphaela Edelbauer, geboren in Wien, studierte Sprachkunst an der Universität für Angewandte Kunst. Für ihr Werk »Entdecker. Eine Poetik« wurde sie mit dem Hauptpreis der Rauriser Literaturtage ausgezeichnet. Außerdem wurde ihr der Publikumspreis beim Bachmann-Wettbewerb, der Theodor- Körner-Preis und der Förderpreis der Doppelfeld-Stiftung zuerkannt. Mit ihrem Roman »Das flüssige Land« stand sie auf der Shortlist des Deutschen Buchpreises und des Österreichischen Buchpreises. Raphaela Edelbauer lebt in Wien.

Gudrun Lenk Wane (Ausstattung)

Geboren 1967. Die bildende Künstlerin und Bühnenbildnerin entwarf für mehr als 40 Theater- und Tanzproduktionen Bühnen- und Kostümbilder und kreiert Performances. Ihre textilen Objekten und Installationen thematisieren Umweltzerstörung und hierarchische

Strukturen. An der Schnittstelle zwischen künstlerischer Praxis und sozialem Raum realisierte sie Projekte mit Erwachsenen und Kindern im öffentlichen Raum.

Birgit Schachner (Presstext)

Geboren 1990 in der Steiermark. Sie studierte Germanistik in Graz und Inszenierung der Künste und der Medien mit Schwerpunkt Theater in Hildesheim. In ihrer Masterarbeit analysierte sie das Phänomen „performativer Begegnungen“ in Arbeiten von Tino Sehgal, Julian Hetzel und mercimax. Kuration interdisziplinärer Veranstaltungsreihen für das Culturzentrum Wolkenstein (Stainach), Kulturzentrum bei den Minoriten und das elevate-Festival (Graz). Co-Leitung des transeuropa-Festival für performative Künste 2015 in Hildesheim, in dessen Rahmen sie auch das diskursive Programm zur Leitfrage „(Wie) wollen wir in Zukunft arbeiten?“ mitgestaltete. Ab 2017 war sie am feministischen Kosmos Theater in Wien im Bereich Kommunikation tätig.

Die Veranstaltung findet unter den Vorgaben der Covid-19-Verordnungen statt.

Das Projekt wird durch SHIFT gefördert.

